

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 199.

Donnerstag den 27. August.

1863.

## Der preußische Landtag im Februar 1813.

(Fortsetzung.)

Das Comité war mit diesen Vorschlägen Yorck's einverstanden und theilte dieselben der „vorberathenden Versammlung“ mit, zu welcher die Stände am folgenden Tage — Sonnabend den 6. Februar — Nachmittags zusammentraten, und auch von dieser wurden die Vorschläge gebilligt. In dieser Versammlung kam auch eine Denkschrift zur Besprechung, welche die ritterschaftlichen Deputirten des Tapiauschen Kreises, v. Bolschwing und v. Zychlinski, in Betreff einer allgemeinen Volksbewaffnung eingereicht hatten. Diese Denkschrift enthielt folgende Vorschläge: „1. Die ständische Versammlung soll durch die Deputirten der Städte Königsberg, Elbing, Memel, Tilsit und Braunsberg die Handlungshäuser dieser Städte zu einem freiwilligen Beiträge zur Organisirung eines augenblicklich zu stellenden Korps Kavallerie und Infanterie auffordern. 2. Die Versammlung soll in dem nächsten Blatte der Königsberger Zeitung (am 8.) einen Aufruf zur freiwilligen Gestellung bei der Kavallerie und Infanterie erlassen und denjenigen, welche sich zum Eintritte melden wollen, die Weisung geben, sich binnen 14 Tagen bei dem aus der Versammlung bereits erwählten Comité persönlich zu melden. 3. Durch die Landräthe, Beamte und Förster soll dem ständischen Comité eine genaue Liste derjenigen Wildschützen und Jäger eingereicht werden, welche zu Jägern im Felde tauglich sind, damit solche eingezogen und zur Disposition der General-Kommission gestellt werden. 4. Die Armatur für das zu gestellende Korps Freiwilliger würde am schnellsten dadurch herbeizuschaffen sein, daß ebenfalls in dem nächsten Zeitungsblatte jeder Bewohner Preußens aufgefordert und verpflichtet würde, alle für das

Militär taugliche Schieß- und Seitengewehre binnen 14 Tagen an den Landrath des Kreises oder an die Stadtobrigade abzuliefern. — Sobald nach 14 Tagen die Stärke des zu stellenden Korps Freiwilliger bekannt ist, müßte die Einberufung derselben und die Bestimmung des Ortes, wo dieses Korps organisirt werden soll, ebenfalls durch die Zeitungen erfolgen. Die Organisation wäre sodann durch die General-Kommission und die erwählten Anführer zu vollziehen.“ Die Antragsteller hatten diese Vorschläge damit motivirt, daß die ständische Versammlung zur Ehre der Provinz, welche sie vertrete, verpflichtet wäre, zur augenblicklichen Vermehrung der Streitkräfte eine größere Anzahl von Truppen zu stellen, als der General-Gouverneur verlangt, um den andern Provinzen und ganz Deutschland ein Beispiel zu geben und um zu beweisen, daß der patriotische Beschluß der Volksbewaffnung nicht eine bloße Folge der an die Stände ergangenen Aufforderung gewesen.

In der 2. Sitzung der ständischen Versammlung, welche Sonntag den 7. Februar Morgens 9 Uhr stattfand, ersuchte der Vorsitzende, Geh. Justizrath v. Brandt, den Präses des ständischen Comité's, Grafen Dohna-Schlobitten, über die mit dem General v. Yorck gepflogenen Verhandlungen Bericht zu erstatten. Ue Dohna über diese Verhandlungen selbst berichtete, theilte er der Versammlung die von den Deputirten des Tapiauschen Kreises dem Comité übergebene Denkschrift mit und sprach die Ansicht des Comité's über die in derselben gemachten Vorschläge dahin aus, daß ungeachtet diese Eingabe die beste Tendenz habe, es dennoch nicht gerathen sein dürfte, über die vom General von Yorck vorgelegten Vorschläge hinauszugehen, zumal nach der Versicherung Yorck's seine Vorschläge und Pläne schon vor zwei Jahren vom Könige gebilligt, wenn auch nicht ausgeführt wären. Dohna beantragte daher, auf die Vorschläge der Deputirten des Ta-



plauschen Kreises nicht einzugehen und die Versammlung war damit einverstanden.

Hierauf kam der von Yorck den Deputirten mitgetheilte Plan zur Errichtung einer Landwehr und eines Landsturmes zur Berathung. Dohna las den Entwurf zur Organisation der Landwehr, wie er von dem Komitee gebilligt war, vor und empfahl der Versammlung die Annahme desselben in einer Rede, die von dem glühenden Patriotismus und der Begeisterung für die Idee der Volksbewaffnung zeugte, welche die Seele dieses Mannes erfüllte, der in dem ganzen Lande wegen der Reinheit seines Charakters, seiner unerschütterlichen Ueberzeugungstreue und seiner opferfreudigen Hingebung für alles Edle und Gute die allgemeinste Verehrung genoss. Damit die Idee, welche dem Institute der Landwehr zu Grunde gelegt war, nicht falsch aufgefaßt würde, als sollten die Landwehrmänner Soldaten im alten Sinne des Wortes sein, hob er den volksthümlichen und bürgerlichen Charakter der Landwehr hervor, indem er sagte: „Wir wollen Alle Krieger sein, aber Bürger bleiben!“ Die Rede Dohnas war von so überzeugender Kraft, daß nur einige wenige Bestimmungen des Entwurfes Veranlassung zu einer Debatte gaben. So sprachen sich einige Deputirte für die Ansicht aus, daß das dienstpflichtige Alter in der Landwehr bis zum fünfzigsten Jahre ausgedehnt werden sollte, doch erklärte sich die Mehrtheit der Versammlung für die ursprüngliche Bestimmung des Entwurfes. Auch der Antrag, die Geistlichen und die Lehrer von der Dienstpflicht nicht auszuschließen, erhielt nicht die Majorität. Dagegen wurde in Bezug auf die zu organisirende General-Kommission die Modification beschlossen, daß fünf Mitglieder stets in Königsberg ihren Aufenthalt haben und zwei zum Reisen in der Provinz bestimmt sein, aber doch zum Kollegium gehören sollten, und daß außerdem noch drei Stellvertreter gewählt werden sollten, die sich ebenfalls in Königsberg aufhalten müßten und den Sitzungen der General-Kommission beiwohnen dürften, um stets in vollständiger Kenntniß von dem Stande der Angelegenheit zu sein, aber kein Votum haben sollten. Hiermit war die Berathung über den Landwehrplan, der in der Form eines Gesetz-Entwurfes vorgelegt war, beendigt und das Komitee erhielt den Auftrag, über die in der Versammlung gemachten Bemerkungen mit dem General von Yorck zu konferiren und das Resultat dieser Besprechung der Versammlung mitzutheilen.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

Das landwirthschaftliche Institut der Universität Halle.

Die Vorlesungen für das Wintersemester 1863 bis 64 beginnen am 15. October.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete und das Programm des Instituts für Michaelis 1863, das im 1. Heft der „Mittheilungen aus dem physiologischen Laboratorium und der Versuchsstation des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle“ bei P. Seffer hier selbst erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

Halle (Institutegebäude, Obersteinthor 11a) im August 1863.

Dr. Julius Kühn,  
ordentl. Professor der Landwirthschaft und Director des landwirthschaftlichen Instituts der Universität.

### Wöchnerinnen-Verein.

Durch den Schiedsmann des 10. Bezirks sind mir 4 *R.* in Sachen L. / G. für den Wöchnerinnen-Verein ausgezahlt worden, worüber hiermit dankend quittirt  
Winkernelle, Diaconus.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

#### Holz-Verkauf

in der  
Oberförsterei Schkenditz.  
In der Böllauer Haide, Jagd 58, am Bischofsberge sollen fünf Klafter Buchenholz  
Montag den 7. September cr. von Vormittags 10 Uhr ab  
circa 90 Klafter Eichen- und Stochholz  
5 Eichen- }  
an den Meistbietenden verkauft werden.

**Auctions-Nachtrag!**

Heute Nachmittags 2 Uhr kommt gr. Berlin Nr. 14 eine noch fast neue Nähmaschine zur Versteigerung.  
**Soppe.**

30—40 Kisten in verschiedenen Größen haben abzulassen  
**Gebr. Salomon.**

Bestes Solar- und Steinöl, Photogene, raff. Küböl, Wagenfett, sowie beste Stearin- und Paraffinkerzen empfiehlt

**Friedr. Böttcher, Herrenstraße Nr. 10.**

Schöne frischgeplückte Pflaumen und Aepfel goldene Egge.

Ein zahmes Eichhörnchen steht zum Verkauf  
Graseweg Nr. 4.

Einen Kinderwagen verk. Rannische Str. 11, 2 Tr.

Ein Haus mit 2 Laden in der frequentesten Straße, ganz in der Nähe des Marktes, ist mit 3000 *R.* Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Beuner, Töpferplan Nr. 2.** Auch sind daselbst 1000 *R.* den 4. Oct. auf gute Hypoth. auszul.

Eine große Stubenepheulaube ist zu verkaufen  
Kapellengasse Nr. 4.

Eine Bettstelle zu verkaufen Mittelwache Nr. 1.

**Abfabstifte** billigt bei **Otto Linke,** große Ulrichsstraße Nr. 52.

**Lager Rheinländischer Drahtnägel, Rohnägel, 1000 Stück 5 Sgr., empfiehlt**  
**C. F. Ritter.**

Ein 12' hoher Gummibaum ist zu verkaufen  
Leipzigerstraße Nr. 44, 1 Treppe hoch.

Kanarienvogel verkauft Mittelwache Nr. 2.

**Feinste Speisefkartoffeln** im Ganzen und Einzelnen  
**goldene Egge.**

Gersten-Spreu zu verkaufen gr. Brauhausgasse 2.

Eine gut milchende Ziege verkauft Geiststraße 42.

Gerstenstroh verkauft Klaußthorstraße Nr. 10.

**Beachtungswerth.**

Ich habe Leipzigerstraße Nr. 40 eine **Mehl- und Vorkosthandlung** eröffnet, die ich dem geehrten Publikum hiermit empfehle mit dem Bemerkten, daß es stets mein Bestreben sein wird die beste Waare zu beschaffen und dennoch billig bedienen werde.  
Achtungsvoll

**H. Barth.**

3500 werden gegen doppelte 1. Hypothek gesucht Mittelwache Nr. 4, 1 Treppe.

600 *R.* sind gegen sichere Hypothek zum 1. October cr. anzuleihen. Auskunft ertheilt der Justiz-Rath **v. Nadecke** hier.

Ich bin von meiner Reise wieder zurückgekehrt. Halle, den 25. August 1863.

Dr. Ed. Hertzberg.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung als Diener oder Hausmann. Adressen beliebe man unter C. F. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Torfmacher gesucht Thalgaße Nr. 1.

Ein fleißiger Torfmacher wird gesucht bei  
**G. Rudel, Königsplatz Nr. 2.**

**Auf Sammettaschen** werden Arbeiterinnen gesucht Fischerplan Nr. 2, 1 Treppe.

Ein **Bedienter** mit guten Altesten wird zum 15. September gesucht, da der frühere zum Militair eingezogen wird. Das Nähere auf  
**Schmelzer's Höhe.**

**Für Strohhut-Plätter.**

Ein geschickter, zuverlässiger Tuchhüte-Apprentur wird sofort gesucht. Franco-Briefe erbittet  
**J. C. Kirchner** in Leipzig.

Einen geübten Anstreicher sucht sofort

**F. Seeliger, Maler.**

Ein Bursche von guten Eltern kann sofort in die Lehre treten bei **F. Seeliger, Maler.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat etwas Nützliches zu lernen, findet sofort eine gute Stelle bei dem **Sattler- und Täschnermeister Otto Schliack,** Leipzigerstraße Nr. 35.

Gesucht wird ein ordentliches Hausmädchen mit guten Altesten versehen nach außerhalb, 24 *R.* Lohn. Zu erfragen Brandensplatz Nr. 6, parterre.

Ein Mädchen für den Nachmittag sucht

**S. Pauly, gr. Ulrichsstraße Nr. 49.**

Eine ordentliche Frau, im Kochen gut bewandert, wird auf einige Tage gesucht.

Ein Paar egale Spiegel-Seitenlampen werden noch zu kaufen gesucht Restauration, Rathhausg. 15.


Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst Strohhof, Herrenstraße Nr. 1.

Ein kräftiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. October gesucht

gr. Märkerstraße Nr. 26, 1 Treppe

Eine gef. Amme v. Lande weist nach Leipzigerstr. 16.

hirschschuß - dunschinsch 1863

 Eine Parthie zurückgesetzte neue Kleidungsstücke sind im Ganzen für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen  
Schmeerstraße Nr. 1.

**Goldene Rose.** Sonnabend erstes Schlachtfest. Morgens von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends diverse frische Wurst und Wurstsuppe.



## Dampfschiff Fortuna.



Donnerstag den 27. August bei günstigem Wetter nach der Rabeninsel. Abfahrt vom **Paradies** Nachm. 3—9 Uhr stündlich, von der **Rabeninsel** Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  u. 10 Uhr.

Freitag den 28. August bei günstigem Wetter Fahrt nach **Merseburg**. Billets zu dieser Fahrt sind in der National-Bierhalle gr. Ulrichsstraße Nr. 18 und am Einsteigeplatze für 10 *Sgr.* hin und zurück pro Person zu haben. **Abfahrt** 8 $\frac{1}{2}$  Uhr vom **Paradies**.

Ein anständiges, ordentliches und solides Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und außerdem im Nähen geübt ist, findet Dienst  
Domplatz Nr. 9.

Eine freundliche Wohnung von 2 St., 3 K., Küche und Zubehör ist zum 1. October zu beziehen bei  
**S. Kirchner**, Zimmermeister.

Ein Logis, besteh. aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist in meinem Hause, Königsplatz Nr. 2, zu vermieten und 1. October c. zu beziehen.  
**G. Rudel.**

Zwei neue Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zum 1. Oct. zu vermieten Spitze 29.

Wegen Verletzung eines Beamten steht von jetzt an ein Quartier zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres beim Wirth, Landwehrstraße 6.

Eine möblirte Stube mit Kost, mit oder ohne Bett, ist **sofort** zu vermieten an eine oder zwei Personen Geiststraße Nr. 21, Hof 1 Treppe.

Stube und Kammer an eine Person vermietet sofort Kuttelhof Nr. 3.  
**Schondorf.**

Zwei Stuben, Kammer und Küche sind an einzelne Leute zu vermieten, zum 1. October zu beziehen  
große Klausstraße Nr. 30.

Eine freundliche, große Wohnung sofort zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Möblirte Wohnungen zu vermieten  
Moritzkirchhof Nr. 15.

Ein möbl. Stübchen m. K. f. e. einz. Herrn 1. Sept. zu bez. (Pr. 20 *fl.*) Fleischerg.-Ecke 1.

Will denn die erkannte Frau, die vorgestern auf dem Rathshofe den grünen Plüsch aufhob, denselben nicht wieder abgeben Lucke Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Kanarienvogel entflohen kl. Klausstraße 8.

Nachdem vom Ministerium die Verfügung der Regierung zu Merseburg, betreffend die Erhöhung der Beiträge und des Krankengeldes auf 16 *l.* und 8 *l.*, bestätigt worden ist, tritt die Erhöhung mit dem 24. August d. Js. in Kraft.

**Der Vorstand der Krankenkasse der vereinigten Fabrik-Arbeiter.**  
C. Gräb.

## Freyberg's Garten.

Heute Donnerstag den 27. August

### Concert.

Anfang 7 Uhr.

**C. John.**

Herzlichen Dank der Liedertafel **Severi** für den genüßreichen Gesang beim Geburtstage meiner Mutter.

**Franz Koch.**

Ein dreifaches Hoch der Liedertafel **Severi!**  
**Mehrere Schuhmacher vom Ball.**

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief sanft und ruhig unser lieber **Gustav** in einem Alter von  $\frac{3}{4}$  Jahren. Dies zeige ich Freunden und Verwandten an.

**Eduard Schulze**, Torffabrikant.

### Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 25. August.	Den 26. August.
	12 Uhr Mittags.	5 Uhr Morgens.
Luft	21 Grad.	12 Grad.
Wasser	15 " "	15 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

